



# Gemeinde Werfenweng AKTUELL

An einen Haushalt - P.b.b.  
Verlagspostamt und Bestimmungsort:  
5453 Werfenweng

Amtliche Mitteilung

**Information der  
Gemeinde**

Folge 3 - August 2004

## Werfenweng ganz im Zeichen großer Veranstaltungen

11.-19.  
September  
2004



**Liebe Werfenwengerinnen  
und Werfenwenger!**

**Liebe Gäste!**

Werfenweng steht ganz im Zeichen von Großveranstaltungen im kommenden September.

Das ist zum einen die Werfenwenger Weis 2004. Die Werfen-

fenwenger Weis hat vor 18 Jahren das erste Mal stattgefunden, sie ist daher bereits fixer Bestandteil des Werfenwenger Terminkalenders.

Ein sehr hochkarätiges Programm wurde vorbereitet und soll so viele Besucher aus der näheren und weiteren Umgebung anziehen. Die Werfen-

wenger Weis hat mittlerweile einen sehr hohen Bekanntheitsgrad erreicht.

Das Wertvollste aber ist die große Bereitschaft der Werfenwengerinnen und Werfenwenger sowie vieler Nachbarn, unentgeltlich mitzuarbeiten. Zusammenarbeit und Miteinander stehen im Mittelpunkt.



Zum Abschluss der Werfenwenger Weis werden unter dem Titel SOLARIS 2004 Solar- und Elektrofahrzeuge aus verschiedenen Ländern präsentiert.



Vom 19. - 21. 9. 2004 wird REMOTION 2004, eine internationale Fachtagung zum Thema „Neue Antriebstechnologien und deren Einsatz in Tourismusdestinationen“ stattfinden. Eine weitere große Herausforderung für Werfenweng.

## Der Bürgermeister informiert



*Liebe Werfenwengerinnen,  
liebe Werfenwenger!*

Für mich ist es eine große Freude, zu spüren, wie unglaublich groß die Bereitschaft der Werfenwenger Bevölkerung ist, bei der Werfenwenger Weis mitzuhelfen. Über 100 Werfenwengerinnen und Werfenwenger sowie Nachbarn haben zugesagt, unentgeltlich zum Gelingen der Werfenwenger Weis beizutragen. Das ist gelebte Zusammenarbeit in einer Dorfgemeinschaft, wofür ich mich bei allen sehr herzlich bedanken möchte.

Andererseits kann ich es aber überhaupt nicht verstehen und es macht mich sehr traurig, wenn zu einer Feier, in der verdiente Gemeindeglieder für ihren unentgeltlichen Einsatz für Werfenweng Auszeichnungen, ja in einem Fall sogar die höchste Auszeichnung, die die Gemeinde verleihen kann, erhalten, gerade mal 30 Gemeindegliederinnen und -bürger es der Mühe wert finden zu kommen. Eine derartige Geringschätzung hat sich kein Gemeindeglieder, der bereit war in der Gemeindevertretung mitzuarbeiten, verdient.

Ebenso war ich sehr enttäuscht, als vor wenigen Tagen zum „Tag der Blasmusik“ unserer Trachtenmusikkapelle nicht einmal 20 Einheimische gekommen sind. Die vielen Stunden, die die Musikantinnen und Musikanten unserer Trachtenmusikkapelle zur Verschönerung unserer Feste, zur Freude vieler, vor allem auch unserer Gäste im Laufe eines Jahres aufbringen, hätten sich ein anderes Dankeschön verdient.

Ich bitte, auch darüber einmal nachzudenken.

Euer Bürgermeister

Peter Brandauer

## Ortswärme Werfenweng

Viele werden sich wundern, warum entgegen früheren Ankündigungen das geplante Biomasseheizwerk nun doch nicht errichtet wurde. Trotz fixer Zusage hat die



Fa. Energiecomfort das Projekt schlussendlich leider fallen gelassen. Unprofessionelle Vorbereitung waren ebenso Ursache, wie die Tatsache, dass größere Betriebe, die sich ursprünglich für einen Anschluss entschieden haben, wieder abgesprungen sind. Das Projekt wird aber keinesfalls endgültig aufgegeben. Nachhaltiges Denken einerseits und die Entwicklung des Ölpreises andererseits verlangen, an dem Projekt festzuhalten. Wir haben nunmehr Kontakt zur Fa. SWH, einer Tochterfirma der ÖBF AG und der Wärmebetriebe GmbH, aufgenommen und sind zuversichtlich, hier einen Partner gefunden zu haben, der trotz der ungünstigen Vergangenheit des Projektes eine Verwirklichung ermöglichen wird.

## Hotelanlage im Wenghoffeld

Die Gemeindevertretung hat zur Unterstützung dieses Projektes einen Zuschuss zu einer Machbarkeitsstudie samt Rentabilitätsberechnung beschlossen. Diese Studie wurde bereits vorgestellt und es laufen derzeit Verhandlungen mit möglichen Investoren und Betreibern.

## Wandern in Werfenweng

Unlängst konnten wir den „Wander-Papst“ aus Deutschland, Herrn Prof. Brämer von der Universität Marburg bei uns in Werfenweng begrüßen. Er hat unsere Wanderwege getestet. Er hat sich spontan bereit erklärt, den Werfenwenger Vermietern über seine Erfahrungen zu berichten. Leider

haben sich nur 3 Vermieter die Zeit genommen, zu kommen und den wirklich interessanten Ausführungen zu diesem wichtigen Thema zuzuhören. Hier die wichtigsten Aussagen:

- Wandern ist voll im Kommen.
- Wanderwege müssen durch eine schöne Landschaft führen, die Wege sollen naturnah sein (keinesfalls geteert), tolle Aussichten sind wichtig.
- Das „Genusswandern“ ist in.
- Werfenweng ist derzeit „fußgängerfeindlich“ - Wanderer sind gezwungen, zu viel auf Straßen zu gehen.
- Wandern passt optimal zur „Sanften Mobilität“.
- Kooperation mit den Nachbargemeinden ist wichtig - „Wanderdestination rund um das Tennengebirge“ wäre optimal.



- Der „Europäische Fernwanderweg E 4“, der durch Werfenweng führt, sollte hervorgehoben werden.
- Die Markierung der Wege fehlt fast überhaupt, alle 30 - 50 m soll eine Markierung angebracht werden, „der Weg muss sich selbst erklären“.
- Die Beschilderung sollte gemäß der internationalen Norm erfolgen.
- Die Aufstiege sind großteils viel zu steil und daher durch den Einbau von Serpentinaugen zu verbessern.
- Wege im flacheren Bereich fehlen (Verbindung Zaglau - Wenggerau, Zistelberg, Eulersberg).
- Rundwege sollten angelegt werden.
- „Wandern und Essen“ kann besser verknüpft werden, es sollten besondere Angebote für

Wanderer entwickelt werden.

- „Schlechtwetter ist Wildwetter“, sagt Prof. Brämer. Der Erlebniswert von Regenwetter (Stimmung, Nebel, besondere Produkte, die es nur bei Regenwetter gibt) muss dargestellt werden.

Zusammenfassend kann festgehalten werden, dass es sehr viel zu tun gibt, wenn wir zum Thema Wandern stärker werden wollen.

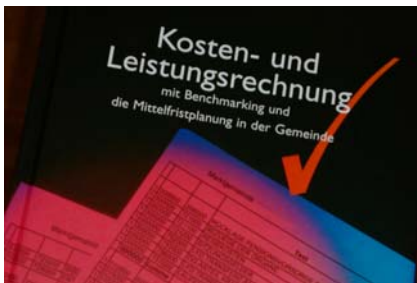
### Funkraum für die Feuerwehr

Der von der Feuerwehr gewünschte Funkraum im Bereich der früheren Mutterberatungsräume wird im Herbst in Angriff genommen. Noch heuer werden die Baumeisterarbeiten abgeschlossen (Durchbruch, Stiege), die Einrichtung wird im nächsten Jahr fertig gestellt.

### Feuerlöschteich Hundsdorf

Die Gemeindevorstellung hat den Beschluss für die Errichtung des Feuerlöschteichs Hundsdorf gefasst. Die Errichtung erfolgt im September.

### Mittelfristige Finanzplanung



Die Erstellung der mittelfristigen Finanzplanung (für die nächsten 4 Jahre) wird die Gemeindevertretung im kommenden Herbst sehr intensiv beschäftigen. Es werden alle Ein- und Ausgaben der Gemeinde zusammen mit einem Experten kritisch hinterfragt sowie die künftigen Investitionen der Gemeinde beraten und bewertet.

### Vertrag mit der Wengerau

Hinsichtlich der öffentlich benutzbaren Parkplätze wurde mit der Agrargemeinschaft Wengerau ein Pachtvertrag abgeschlossen.

## Aktuelles aus dem Gemeindeamt

### Bauamt

Immer wieder herrscht die Meinung, dass Bauten, und hier vor allem Nebengebäude wie Holzhütten, Gartenhäuser und überdachte KFZ-Abstellplätze (Carports) ohne Baubewilligung errichtet werden können. Die Überraschung ist dann für manchen groß, wenn die Gemeinde einen Beseitigungsauftrag erlassen muss. Um derart unangenehme Dinge zu vermeiden ist es auf jeden Fall besser, sich vor Bauausführung bei der Gemeinde zu informieren.

### Garagenordnung wurde aufgehoben

Mit Landesgesetzblatt Nr. 107/2003 wurde das Salzburger Baurecht insofern novelliert, als die alte Garagenordnung aufgehoben wurde und nunmehr die Bewilligungspflicht in das Baupolizeigesetz, die Abstandsregelung in das Bebauungsgrundlagengesetz und die Verpflichtung zur Schaffung von PKW-Abstellplätzen und Garagen in das Bautechnikgesetz eingearbeitet wurde. Bezüglich der bautechnischen Anforderungen von Garagen und Abstellplätzen samt Nebenanlagen wurde mit Landesgesetzblatt Nr. 1/2004 die neue Garagen-Verordnung geschaffen. Diese Regelungen sind mit 1. März 2004 in Kraft getreten.

### Bewilligungspflicht für Ein- und Ausfahrten sowie Zu- und Abfahrten

Wenn **keine Zustimmung des Straßenerhalters** vorliegt, sind die Errichtung oder erhebliche Änderung von Ein- und Ausfahrten zu Kraftfahrzeug-Abstellplätzen oder Garagen in öffentliche Verkehrsflächen sowie die Zu- und Abfahrten zu solchen Abstellplätzen bewilligungspflichtig. Zu diesem Zweck sind in Zukunft im einzureichenden Lageplan die Kraftfahrzeug-Stellplätze, die Zu- und Abfahrten, die Wendepunkte sowie die Ein- und Ausfahrten von bzw. in Straßen mit öffentlichem Verkehr einzuzeichnen.

### Abstandsregelung für eingeschossige Nebenanlagen

Eingeschossige Nebenanlagen (auch Garagen und überdachte KFZ-Abstellplätze), die dem Bedarf der Bewohner dienen, können nunmehr auch **ohne Zustimmung** des Nachbarn im seitlichen Mindestabstand (3/4 der Traufhöhe, mindestens jedoch 4 m) errichtet werden, wenn folgende Voraussetzungen eingehalten werden:

- ◆ Der Abstand zwischen den äußersten Teilen des Baus (Vordach) und dem Bauplatz muss mindestens 2 m betragen.
- ◆ Die Seitenlänge (inkl. Dachvorsprung) darf an der zum Nachbarn zugewandten Seite bei Nebenanlagen 4 m und bei Garagen oder überdachten KFZ-Abstellplätzen 7 m nicht übersteigen.
- ◆ Die Traufhöhe darf höchstens 2,5 m und die Firsthöhe höchstens 4 m betragen.
- ◆ Von dieser Bestimmung darf am selben Bauplatz zum betreffenden Nachbarn hin noch kein Gebrauch gemacht worden sein.

### Meldeamt

In letzter Zeit funktioniert die Abgabe der Gästemeldeblätter zu unserem Bedauern sehr schlecht. Die Gästebücher müssen im Gemeindeamt verarbeitet und auf Grund gesetzlicher Bestimmungen jeweils bis zum 5. des Folgemonats an die Statistik Austria weitergeleitet werden. In der Vergangenheit wurden die säumigen Vermieter immer wieder zusätzlich telefonisch zur Abgabe der Meldebücher aufgefordert. Auf Grund des enormen Aufwandes wird in Zukunft keine Aufforderung mehr ergehen. Für verspätet eingelangte Gästemeldeblätter wird ausnahmslos ohne vorherige Information Mitteilung an die Bezirkshauptmannschaft wegen Verstoß gegen das Meldegesetz gemacht.

§ 3 Abs. 1 des Meldegesetzes 1991-MeldeG i.d.g.F.:

„Wer in einer Wohnung Unterkunft nimmt, ist innerhalb von drei Tagen danach bei der Meldebehörde anzumelden.“



von links nach rechts: Gerhard Engljähringer, Kapellmeister Peter Gschwandtner, GR Max Leitinger, GR Josef Grünwald, Vzbgm. Josef Weissacher, GR Johann Rieder, Josef Weißbacher, Bgm. Dr. Peter Brandauer, Barbara Weißbacher, Andreas Mayr, Karin Mayr

### Ehrung verdienter Gemeindebürger

Am 9. Juli 2004 fand im Festsaal der Gemeinde Werfenweng die Ehrung verdienter Gemeindebürger statt. Die Gemeindevertretung hat am 15. April 2004 beschlossen, Herrn **Josef Weißbacher** für seine Verdienste im öffentlichen Leben zum **Ehrenbürger der Gemeinde Werfenweng** zu ernennen. Herrn **Gerhard Engljähringer** wurde für seine langjährige Tätigkeit als Gemeindevertreter und Gemeinderat das **Ehrenteller** und Herrn **Mayr Andreas jun.** für seine Tätigkeit als Gemeindevertreter eine **Ehrenturkunde der Gemeinde Werfenweng** überreicht.

Wir gratulieren an dieser Stelle recht herzlich für diese Auszeichnungen.

### Wir gratulieren

Robert Reinthaler feierte am 14. Mai seinen 70sten Geburtstag. Der Jubilar war von 1971 bis 1995 Amtsleiter der Gemeinde Werfenweng.



Wir wünschen dem Jubilar alles Gute und vor allem Gesundheit!



Samstag, 11. September 2004

„SONNEN-BLUMEN-FEST UND SONNEN-KUNST“

14.00 Uhr – Sonnenblumenfeld im Ortszentrum

Sonntag, 12. September 2004

„SONNEN-WEISEN“

10.00 Uhr – Bergmesse am Aukreuz

11.00 Uhr – Weisenbläsertreffen in der Naturarena Wengerau

Weisenbläsertreffen mit Sepp Forcher

„SONNEN-LESUNG“

20.00 Uhr – FIS-Landesskimuseum

Montag, 13. September 2004

„SONNEN-SCHAUEN“

6.00 Uhr – Talstation der Bergbahnen

Sonnenaufgang mit Musik auf der Bisplinghöhe

„SONNEN-FILM“

20.00 Uhr – im Sonnentelt

Dienstag, 14. September 2004

„SONNEN-KINDER-MALEN“

15.00 Uhr – Ortszentrum

„SONNEN-MUSIK“

20.00 Uhr – im Sonnentelt

„Musikanten spielt's auf“ mit Caroline Koller

Mittwoch, 15. September 2004

„SONNEN-GEDANKEN-GEDANKEN-SONNEN“

15.00 Uhr – Ortszentrum - gemeinsamer Aufstieg zur Brandstättalm



ÖSTERREICHISCHES  
ROTES KREUZ  
SALZBURG

RETTE LEBEN,

SPENDE

BLUT!

Dienstag, 7. September 2004  
von 16.00-20.00 Uhr in der  
Volksschule Pfarrwerfen

Warum ist gerade meine Blutspende wichtig?

- Weil es keinen adäquaten Ersatz für Spenderblut gibt.
- Weil Sie mit Ihrem Blut Menschenleben retten!
- Blutspenden ist Nächstenliebe
- Jede Spende zählt, damit Kranken und Verletzten zu jeder Zeit und an jedem Ort in Österreich rasch geholfen werden kann.

Warum wird immer mehr Spenderblut benötigt?

Tag für Tag werden in Österreich 800 bis 2500 Blutkonserven gebraucht, für Unfallopfer, die ohne Bluttransfusionen kaum Überlebenschancen hätten.

Aber auch bei Operationen, wie z. B. Organtransplantationen, müssen die Patienten mit großen Mengen Spenderblut versorgt werden.

Donnerstag, 16. September 2004

„SONNEN-ALM“ – „ALM-ROAS“

Ab 10.00 Uhr – Echte Volksmusik auf den Almen Werfenwengs.

„SONNEN-GÄSTE“

15.00 Uhr – Treffpunkt im Ortszentrum

Sonnenuntergangswanderung

„SONNEN-KUNST-FEST“

18.00 Uhr – Atelier Ruhdorf

Das Fest zur Sonnen-Kunst-Straße und zum Künstlersymposium.

Freitag, 17. September 2004

„SONNEN-LIEDER“

20.00 Uhr – im Sonnentelt

„Gsunga und Gspuilt“ mit Philipp Meigl

Samstag, 18. September 2004

„SONNEN-MUSIK“

12.45 Uhr – Gschwandtanger – Wengerau

Die Herbstausfahrt der Pferdefreunde aus der Region Tennengebirge.

14.00 Uhr – Gamsblickalm – Wengerau

Großes Blasmusikfest

Bauernmarkt des Werfenwenger Bauernladens, Sonntag, 19. September 2004

„SONNEN-KRAFT“

10.00 Uhr – im Sonnentelt

Frühschoppenkonzert

Preisverleihung Wettbewerb „SONNEN-BLUMEN“

Ab 10.00 Uhr – am Dorfplatz

Solaris, ein buntes Treiben der Solarfahrzeuge.

Impressum: Eigentümer, Herausgeber, Verleger: Gemeinde Werfenweng, Weng 42, 5453 Werfenweng, Tel. 06466/414

e-mail: gde-werfenweng@salzburg.at Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Dr. Peter Brandauer

Redaktion: Felix Diess Herstellung: Werbeagentur Weissacher, Weng 108, 5453 Werfenweng